

Heimatverein Wessum e. V.  
Beatrix Wantia  
Tel. 02561/ 5411

17.06.2018

Bürgerabend in Wessum

Wessum

„Der gesamte Wessumer Außenbereich erfüllt die Fördermaßnahmen für den Breitbandausbau“, das war eine der wichtigsten Informationen, die Bürgermeisterin Carola Voss beim Bürgerabend im Heimathaus mitteilen konnte.

Dazu begrüßten Michael Gerling, Vorsitzender des Heimatvereins und Moderator Herbert Grotholt neben dem Verwaltungsvorstand der Stadt Ahaus auch viele interessierte Wessumer.

Alsdann ging die Bürgermeisterin auf die Friedhofsentwicklungsplanung ein. So werden auf dem alten Friedhof nur noch Urnengräber und ein Urnengemeinschaftsgrab mit oder ohne Namensgebung angelegt. Erdbestattungen gibt es lediglich in Familiengrabstätten und mit den geltenden Ausnahmen.

Gleichwohl konstatierte Carola Voss der Gemeinde ein aktives Vereinsleben und blickte auf die Jubiläen der Kolpingfamilie, des Heimatvereins und der Grundschule. Dank und Kompliment richtete sie ebenso an den Sportverein mit einem großen Eigenengagement.

Schließlich präsentierte Kämmerer und erster Beigeordneter Hans-Georg Althoff Zahlen aus dem strukturell ausgeglichenen Haushalt. Zwar gebe es keine Schlüsselzuweisungen, aber Ahaus zahle auch keine Solidaritätsumlage. Hohe Steuereinnahmen lassen große Investitionen zu. Bei einem Landesdurchschnitt von 60% könne die Stadt Ahaus auf eine Investitionsquote von 220% stolz sein.

Dabei fließt auch Geld in den Ortsteil Wessum. Maßnahmen sind u. a. das Dorfgemeinschaftshaus, die Grundschule, die Umgestaltung des Friedhofsgebäudes, die Außenfläche am Sportplatz und die Wirtschaftswege.

Viele Zahlen hatte auch Beigeordneter Werner Leuker parat. Zurzeit leben in Wessum 4712 Personen. Dabei ist die Bevölkerung bis 2035 leicht rückläufig. Kindergärten und Grundschule sind momentan sehr stabil und verzeichnen einen steigenden Betreuungsbedarf. Im kommenden Schuljahr geht die Grundschule zweizügig an den Start.

Einen Dank sprach er den ehrenamtlichen Helfern aus, die sich um die Flüchtlinge kümmern. 566 leben derzeit in Ahaus, davon 38 im Ortsteil Wessum.

Mit Spannung wurde das Themenfeld des technischen Beigeordneten Georg Beckmann erwartet. Er stellte die Pläne des Dorfgemeinschaftshauses und der Friedhofsplanung mit der Aussegnungshalle vor. Auch die Eigentumssituation im Bereich der Raiffeisenstraße hat sich deutlich weiter entwickelt und ein Großteil der Flächen befindet sich im städtischen Besitz. Im Baugebiet „Alte Weiden“ gibt es derzeit noch zwei freie Grundstücke.

Auch das Gewerbegebiet kann um eine Fläche von 3,6 ha erweitert werden. Die Sanierung des „Holtweggs“ wird im Herbst dieses Jahres erfolgen.

Ebenso sind in Wessum Maßnahmen zum Hochwasserschutz notwendig. Betroffen ist insbesondere der Bereich an der Hamalandstraße in Richtung Ahaus. Mit wasserrechtlichen Genehmigungen oder Grundstücksverhandlungen ist damit ein großes Themenfeld zu bearbeiten. Einbezogen ist die Planung einer Verbindungsstraße bis zur Nordtangente.

Eine fehlende Umgehung für Wessum und das hohe Verkehrsaufkommen im Bereich der Eichenallee, der Neustraße und der Flörbachstraße führten am Ende des Informationsabends zu einer lebhaften Diskussion.